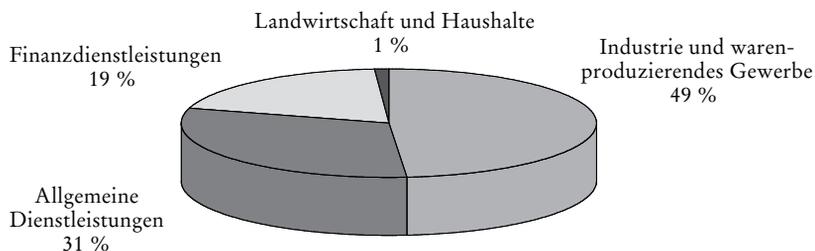


## *Eine neue wirtschaftliche Identität?*

Abb. 3 Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen 1998



Die grösste Abweichung findet sich wegen relativ tiefer Durchschnittslöhne bei den allgemeinen Dienstleistungen. 1998 arbeiteten in diesem Wirtschaftsbereich 36 Prozent der Erwerbstätigen (in Vollzeitäquivalenten), auf welche 31 Prozent des gesamten Arbeitnehmerentgeltes entfielen. In der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe arbeiteten 47 Prozent der Erwerbstätigen, im Finanzdienstleistungsbereich waren es 15 Prozent der Erwerbstätigen.

### *3.2 Die Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft*

Das in der Produktion erarbeitete Bruttoinlandsprodukt führt zu Einkommen für diejenigen, die als Arbeitskräfte, Kapitalgeber oder Eigentümer zur Produktionsleistung beigetragen haben. Den Produktionskräften fließen diese Einkommen in Form von Arbeitnehmerentgelten, Selbständigeneinkommen, Zinserträgen oder Dividenden zu. Was in der Produktion als Wertschöpfung entstanden ist, führt irgendwo wieder zu Einkommen. Sichtbar werden diese Einkommen im Bruttonationaleinkommen, der zentralen Grösse auf der Einkommenseite der Volkswirtschaft. Sie fasst alle Einkommen zusammen, die den inländischen Unternehmen, dem Staat und den Einwohnern aus ihrer Produktionstätigkeit und ihrem Vermögen zugeflossen sind.<sup>18</sup>

Das Bruttonationaleinkommen Liechtensteins beläuft sich für das Jahr 1998 auf 3,5 Mrd. CHF und liegt damit nur wenig unter dem Brut-

<sup>18</sup> Vgl. Amt für Volkswirtschaft (Kurzinformation IV), S. 1.